



EUROPABRIEF

Dr. Peter Jahr Hermann Winkler

Mitglieder des Europäischen Parlaments



Europabüros • Leipzig • Burgstädt • Bautzen • Chemnitz • Döbeln • Dresden • Plauen • Pirna • Zittau

Nr. 4 - Juli 2014

Liebe Leserinnen und Leser,

es ist endlich geschafft: Nach 24 langen Jahren des Wartens ist Deutschland wieder Fußball-Weltmeister. Wir können stolz auf unser Team sein, zu dem mit Toni Kroos auch der erste ostdeutsche Weltmeister zählt.

Einen nicht minder großen Anlass zur Freude hat uns das sehr gute Ergebnis der CDU bei der Europawahl in Sachsen bereitet. Auch in den kommenden fünf Jahren wird unser Bundesland mit gewichtiger Stimme in Brüssel und Straßburg mitreden können. Das ist ein starkes Signal, auch im Hinblick auf die am 31. August anstehenden Landtagswahlen. Unser herzlicher Dank gilt allen fleißigen Helfern für ihre unermüdliche Unterstützung im Wahlkampf!

Das neu gewählte Europäische Parlament ist bereits in der vergangenen Woche zu seiner ersten Sitzung zusammen gekommen. In Straßburg haben wir mit Jean-Claude Juncker erstmals einen Kommissionspräsidenten gewählt, der zuvor als Spitzenkandidat die Europawahl gewonnen hatte. Die Europäische Union ist damit demokratischer als je zuvor, der Wille der Wähler hat sich durchgesetzt! Das Europäische Parlament verabschiedet sich nun vorerst in die Sommerpause. Das bedeutet für uns, dass wir Zeit haben, um viele interessante Gespräche mit Ihnen in Sachsen zu führen und in der Heimat Kraft zu tanken für die neue Legislatur. Im September werden wir uns dann mit einem neuen Europabrief zurückmelden. Wir wünschen allen Lesern einen schönen Sommer und erholsame Urlaubstage.

Es grüßen Sie herzlich aus Brüssel



SCHLAGLICHTER

1 Europa aktuell

Nach der Europawahl: Deutschland und Sachsen sind gut vertreten im Europäischen Parlament

2 Standpunkt

Europa hat gewählt

3 Sachsen & Europa

Wahlkampfrückblick

Neue App über europäische Verkehrsvorschriften

Sächsische Terminvorschau

Impressum

Dr. Peter Jahr MdEP und Hermann Winkler MdEP

Europäisches Parlament, Rue Wiertz 60, 1047 Brüssel

Telefon: +32 228 47195 und +32 228 37306

www.peter-jahr.de und www.hermann-winkler.eu

E-Mail: peter.jahr@europarl.europa.eu und hermann.winkler@europarl.europa.eu

Bildnachweis: PHOTO © European Union

Europa aktuell

Nach der Europawahl: Deutschland und Sachsen sind gut vertreten im Europäischen Parlament

Die CDU/CSU-Gruppe bleibt auch in der neuen Legislaturperiode prominent im Europaparlament vertreten und kann quer durch die Aufgabenfelder des Parlaments in Spitzenpositionen mitarbeiten. Die CDU/CSU-Gruppe stellt den Vorsitzenden der Fraktion der Europäischen Volkspartei (EVP) sowie einen Vizepräsidenten des Parlaments. Desweiteren konnten wir den Vorsitz des Auswärtigen Ausschusses und des Haushaltskontrollausschusses für uns sichern.

Als Koordinator wurde Peter Jahr im Petitionsausschuss wieder gewählt. Er bleibt damit für die politische und organisatorische Mehrheitsbildung seiner Fraktion im Petitionsausschuss zuständig. Darüber hinaus vertritt Hermann Winkler auch für die nächsten Jahre die Interessen der ostdeutschen Bundesländer als Sprecher der ostdeutschen CDU-Abgeordneten im Europäischen Parlament. Parlamentspräsident bleibt für die kommenden zweieinhalb Jahre der als Kommissionspräsident gescheiterte Sozialdemokrat Martin Schulz. Anschließend wird die Präsidentschaft wieder an einen EVP-Kandidaten übergehen.



Machen sich für ostdeutsche Interessen in Europa stark: Kuhn, Jahr, Winkler, Schulze, Koch und Zeller (v.l.n.r.)

Hermann Winkler: Mittelstand, Forschung, Energie und Kultur für Sachsens Zukunft

In der neuen Legislaturperiode wird Hermann Winkler als Vollmitglied im hart umkämpften Ausschuss für Industrie, Forschung und Energie arbeiten und sich verstärkt für die für Sachsen so wichtigen Themen wie Mittelstand, Forschungs- und Innovationspolitik sowie sichere und bezahlbare Energie einsetzen. Denn Schlüsseltechnologien sind Innovationstreiber der Zukunft und müssen genauso wie der Maschinen-, Anlagen-, und Fahrzeugbau Hauptbestandteile einer europäischen Industriepolitik sein. Auch die Interessen der Handwerksbetriebe, inkl. der dualen Berufsausbildung, gilt es weiterhin aktiv zu vertreten. Desweiteren ist Hermann Winkler Mitglied im Ausschuss für Kultur, Bildung, Medien und Sport. Darin geht es vor allem um die Förderung der kulturellen Vielfalt mit grenzüberschreitenden Programmen für die Jugend. Das Spannungsfeld zwischen Kultur und Wirtschaft ist dabei besonders interessant: Geht es doch den Kulturschaffenden besser, wenn die Wirtschaft boomt und gibt auf der anderen Seite das Wissen über wirtschaftliche Zusammenhänge und Fördertöpfe den Kreativen in Sachsen mehr Spielraum.

Peter Jahr: Mehr Bürgerbeteiligung und verlässliche Rahmenbedingungen für Sachsens Landwirte

Mit großer Mehrheit wurde Peter Jahr als Koordinator im Petitionsausschuss wiedergewählt. Er wird damit auch in den kommenden fünf Jahren Bindeglied zwischen Bürgern und EU-Institutionen sein. "Wichtigstes Ziel meiner Arbeit im Petitionsausschuss wird es sein, die organisatorischen Abläufe weiter zu verbessern. Bürger in Sachsen und ganz Europa sollen noch leichter von ihrem Grundrecht zur Einreichung von Petitionen Gebrauch machen können und auf unbürokratischem Wege schnell Antworten auf ihre Anliegen bekommen. Bereits in der vergangenen Legislatur haben wir eine Überarbeitung der bisherigen Abläufe beschlossen, die nun auch angewendet werden muss", so Jahr. Zudem wird sich der Landwirt Jahr auch in Zukunft mit der EU-Agrarpolitik beschäftigen. "Die Beschlüsse zur Reform der Agrarpolitik müssen unkompliziert umgesetzt werden, damit die Landwirtschaft in Europa wettbewerbsfähig bleibt. Im Agrarausschuss konnten wir entscheidende Nachbesserungen durchsetzen, die unseren Landwirten viel unnötige Bürokratie erspart haben", ergänzt Jahr. Weiterer inhaltlicher Schwerpunkt wird für Peter Jahr künftig die Arbeit im Ausschuss für Umweltfragen, öffentliche Gesundheit und Lebensmittelsicherheit sein.

EUROPAWAHL 2014 - Wie geht es weiter?

Sie haben gewählt und die Europäische Union konstituiert sich nun neu. Alle weiteren Informationen zu den Wahlergebnissen, 751 Abgeordneten, Ausschüssen, Fraktionen und Postenbesetzungen finden Sie unter: www.elections2014.eu/de



Europa hat gewählt

Europa hat gewählt. 751 Abgeordnete aus 28 EU-Staaten haben sich im neuen Europaparlament zusammengefunden. Dabei haben die Europawahlen das Kräfteverhältnis im Parlament auf den ersten Blick verschoben. Die EU-kritischen Parteien haben beachtliche Zuwächse erzielt und sind teilweise stärkste Kraft in ihren Mitgliedsländern geworden.

Für Deutschland sind insgesamt 96 Parlamentarier in das Europäische Parlament eingezogen. Für sieben davon, den Abgeordneten der "Karlsruher Fraktion", beginnt nun ihr neuer Arbeitsalltag in Brüssel und Straßburg.

Denn die Freien Wähler, Tierschutzpartei, Familienpartei, Piraten, ÖDP und NPD sind erstmalig mit je einem Abgeordneten vertreten. Nicht zu vergessen der Satiriker und Vorsitzende der Gruppierung "Die Partei" - der als Europaabgeordneter vermeintliche Späße auf Kosten der Steuerzahler treibt. Sie alle haben ihren Sitz der Tatsache zu verdanken, dass das Bundesverfassungsgericht die Drei-Prozent-Hürde für die Europawahl gekippt hat. Gerade einmal zwischen 184.709 und 428.800 Stimmen haben für diese Splitterparteien genügt, um einen Sitz im Europäischen Parlament zu ergattern.

Gespannt erwarteten wir nun die Auswirkungen der Karlsruher Rechtsprechung auf die Praxistauglichkeit. Ist das Europaparlament nach diesem Urteil überhaupt noch handlungsfähig?

Die meisten der "Karlsruher" haben sich einer europäischen Parteienfamilie angeschlossen. So ist die Piratin beispielsweise Mitglied der europäischen Grünen geworden und die Freien Wähler Mitglied der Liberalen. Eine Ausnahme bilden "Die Partei" und der Rechtsextremist. Die europäischen Rechtspopulisten um die Französin Marine Le Pen sind mit der Bildung einer eigenen Fraktion glücklicherweise erst einmal gescheitert. Sie haben die Vorgaben, mindestens 25 Abgeordnete aus 7 Ländern zusammen zu finden, verfehlt. Vorerst. Schon im Herbst wollen sie einen neuen Versuch starten. Bis dahin arbeiten sie als fraktionslose Abgeordnete. Diese Einzelkämpfer haben im Europaparlament, vor allem ohne Anschluss an eine Fraktion, kaum eine Chance. Einfluss haben wir als Abgeordnete, wenn wir unter dem Dach einer Parteienfamilie Änderungsanträge formulieren und einbringen können und so die entscheidenden interfraktionellen Verhandlungen über Gesetzesvorschläge mitgestalten können.

Trotz der Splitterparteien werden wir als CDU weiterhin als politische Mitte im Zentrum der Mehrheitsbildung stehen - wenn es auch merklich zäher und anstrengender wird, Mehrheiten über Fraktionsgrenzen hinaus zu erreichen. Es wird sich zeigen, wie sich die Neulinge nun positionieren und ob sie unseren Kurs mittragen werden, der da heißt: Europas Probleme an der Wurzel packen und die EU auf den richtigen Weg zurück bringen. Mit kruden und weltfremden Detailvorschlägen der Europäischen Kommission muss endlich Schluss sein. Ich möchte auch in der neuen Legislatur die EU kritisieren und verändern, um das einzigartige Friedensprojekt Europa zu erhalten.

Jetzt müssen wir das Beste aus dem Urteil machen. Es ist an der Zeit, ein einheitliches, europäisches Wahlgesetz auf den Weg zu bringen, welches die Zusammensetzung des Parlamentes auf Basis der Gleichheit der Stimmen garantiert. Es gibt noch viel zu tun in den nächsten fünf Jahren - packen wir es an!



"Trotz der Splitterparteien werden wir als CDU weiterhin als politische Mitte im Zentrum der Mehrheitsbildung stehen - wenn es auch merklich zäher und anstrengender wird, Mehrheiten über Fraktionsgrenzen hinaus zu erreichen."

Hermann Winkler

Sachsen & Europa

Mit diesem kleinen Wahlkampfrückblick möchten wir allen fleißigen Helfern und Unterstützern noch einmal herzlich Danke sagen!



Urlaubszeit ist Reisezeit - neue App informiert über Verkehrsvorschriften in der EU

Wie vielfältig die EU-Staaten alle sind, lässt sich nicht zuletzt an den zahlreichen, unterschiedlichen Verkehrsregeln erkennen. Welche Geschwindigkeitsbegrenzung gilt auf spanischen Autobahnen? Besteht für Radfahrer in Italien eine Helmpflicht? Welche Sicherheitsausrüstung muss bei Autofahrten in der Slowakei mitgeführt werden? Nun gibt es pünktlich zum Ferienstart eine praktische App für Smartphones in 22 Sprachen. Neben allen wichtigen Informationen zur Straßenverkehrssicherheit bietet die App auch ein Quiz und Spiel für lange Autofahrten. Die App zum Download und weitere Informationen finden Sie hier: http://ec.europa.eu/transport/road_safety/going_abroad/index_de.htm

SÄCHSISCHE TERMINVORSCHAU

Hier finden Sie eine Auswahl von Terminen, bei denen Sie uns antreffen können. Weitere Informationen erhalten Sie auf der Website oder auf Anfrage.

- 02.08.2014** CDU-Sommerfest des Kreisverbandes Mittelsachsen mit Dr. Peter Jahr in Freiberg
- 04.08.2014** Diskussionsrunde mit Dr. Peter Jahr und Mitgliedern des Gartenbauverbandes Sachsen e. V. in Frankenberg
- 07.08.2014** Europatag unter der Schirmherrschaft von Hermann Winkler im Rahmen des Jugendtreffens Bernsdorf
- 08.08.2014** Grußwort von Hermann Winkler beim Sommerfest des Ortsverbandes Blasewitz/Striesen organisiert von Martin Modschiedler MdL in Dresden
- 31.08.2014** Landtagswahl in Sachsen
- 12.09.2014** Gastrede von Hermann Winkler beim FIDEN Kongress in Dresden

Sie möchten den Europabrief regelmäßig per E-Mail bekommen? Melden Sie sich an unter:
<http://www.hermann-winkler.de/de/buergerbrief/anmelde-formular>